



30.04.2024

Gemeinde Braunsbach

# Gebührenkalkulation Wasser 01.01.2024 bis 31.12.2026



## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag .....          | 3  |
| 2. Rechtsgrundlagen .....                            | 3  |
| 3. Öffentliche Einrichtung .....                     | 3  |
| 4. Vorgehensweise .....                              | 4  |
| 4.1. Kostenermittlung .....                          | 4  |
| 4.2. Divisionskalkulation .....                      | 4  |
| 5. Abschreibungen .....                              | 5  |
| 6. Verzinsung des Anlagekapitals .....               | 5  |
| 7. Beteiligungen .....                               | 6  |
| 8. Kostendeckung und Gewinnerzielung .....           | 6  |
| 9. Berechnungsvarianten der Verbrauchsgebühren ..... | 7  |
| 10. Leistungseinheiten .....                         | 7  |
| 11. Gemeindebetreff .....                            | 7  |
| 12. Grundgebühr .....                                | 8  |
| 13. Bereitstellungsgebühren .....                    | 9  |
| 13.1. Örtliche Situationen .....                     | 9  |
| 13.2. Rechtliche Voraussetzungen .....               | 9  |
| 14. Ermessensentscheidungen .....                    | 10 |



## 1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag

Die Gemeinde Braunsbach erteilte uns den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung, untergliedert in die Verbrauchs-, Bereitstellungs- und Grundgebühr, für den Bemessungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026 zu erstellen.

Zur Erstellung der Gebührenkalkulation fanden mehrere Besprechungen statt, in denen uns Frau Onorati die nötigen Auskünfte gab und uns mit Unterlagen unterstützte. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

## 2. Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Gebührenkalkulation beruht auf den §§ 13 und 14 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach können die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben.

Über die Höhe des Gebührensatzes hat der Gemeinderat als zuständiges Rechtsetzungsorgan innerhalb der gesetzlichen Schranken nach pflichtgemäßem Ermessen zu beschließen. Voraussetzung für eine sachgerechte Ermessensausübung ist eine Gebührenkalkulation, aus der die kostendeckende Gebührensatzobergrenze hervorgeht.

## 3. Öffentliche Einrichtung

Bei der Wasserversorgung handelt es sich gemäß § 1 Abs. 1 der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Braunsbach um eine öffentliche Einrichtung in der Rechtsform eines Eigenbetriebs.



## 4. Vorgehensweise

### 4.1. Kostenermittlung

Bei der Ermittlung der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten haben wir uns an die Vorgaben des Teilergebnisplans 2024 sowie an die Planansätze für die Jahre 2025 bis 2026 gehalten.

Für die Ermittlung der ansatzfähigen kalkulatorischen Kosten wurde der Anlagenachweis Stand 31.12.2021 zugrunde gelegt, die im Bemessungszeitraum vollständig abgeschrieben und Zuschüsse der Gemeinde abgezogen und anhand der voraussichtlichen Zugänge bis zum Ende des Berechnungszeitraums weiterberechnet. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme bzw. des Zugangs der Anlagegüter wurde mit der Verwaltung abgestimmt.

Zur Vermeidung steuerpflichtiger Gewinne hat die Gemeinde die Gewinnerzielungsabsicht nach § 1 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung ausgeschlossen.

### 4.2. Divisionskalkulation

Die so ermittelten Kosten werden durch die uns von der Gemeinde Braunsbach mitgeteilten geschätzten Leistungseinheiten geteilt, um die Gebührensatzobergrenze zu ermitteln.

Schema:

$$\text{Gebührensatz-obergrenze} = \frac{\text{voraussichtlich gebührenfähige Gesamtkosten}}{\text{Summe der voraussichtlich maßstabsbezogenen Benutzungs- bzw. Leistungseinheiten}}$$



## 5. Abschreibungen

Mit den "angemessenen Abschreibungen" soll die tatsächliche Abnutzung betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch wertmäßig erfasst und als Kosten auf die einzelnen Jahre der mutmaßlichen Nutzungsdauer aufgeteilt werden. Nach § 14 Abs. 3 KAG dürfen die Kosten nur mit ihrem Anschaffungs- oder Herstellungswert in die Gebührenkalkulation aufgenommen werden. § 14 Abs. 3 Satz 4 KAG gestattet mit der Brutto- oder Nettomethode wahlweise zwei Abschreibungsverfahren.

Die Gemeinde Braunsbach schreibt ihre Anlagen in der Wasserversorgung nach dem Bruttoverfahren ab. Beiträge, Zuschüsse Dritter und Zuweisungen und Zuschüsse vom Land werden als Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz aufgelöst.

Die Abschreibungs- und Auflösungssätze für die Zugänge im Anlagevermögen wurden in der vorliegenden Kalkulation unter Verwendung der örtlichen Nutzungsdauern angesetzt. Die Abschreibungen und Auflösungen für bestehendes Anlagevermögen wurden um die im Kalkulationszeitraum vollständig abgeschrieben bzw. aufgelösten Investitionen, Beiträge und Zuschüsse Dritter korrigiert.

Die Gemeinde Braunsbach schreibt ihr Anlagevermögen monatsgenau ab. Für das voraussichtlich hinzukommende Anlagevermögen wurden die voraussichtlichen Zeitpunkte der Inbetriebnahme (Abschreibungsbeginn) mit der Verwaltung abgestimmt.

## 6. Verzinsung des Anlagekapitals

Die Gemeinde Braunsbach hat die Gewinnerzielungsabsicht für den Eigenbetrieb Wasserversorgung gemäß § 1 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung ausgeschlossen. Bei Beibehaltung einer gewinnlosen Wasserversorgung sind nicht die kalkulatorischen, sondern die tatsächlichen Zinsen zu Grunde zu legen. Daher wurden in der vorliegenden Kalkulation des Gebührensatzes die zu erwartenden Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen in Ansatz gebracht.



## 7. Beteiligungen

Die Gemeinde Braunsbach ist am Zweckverband Wasserversorgung Kochereckgruppe beteiligt.

Der Verband erhebt zur Deckung seines Aufwands eine Betriebskosten- und Festkostenumlage, in der neben den auf die Gemeinde anteilig entfallenden Betriebskosten auch die anteiligen Abschreibungen enthalten sind.

Steuerrechtlich werden lediglich die tatsächlichen Umlagezahlungen anerkannt. Diese werden in der Kalkulation unter Anwendung steuerrechtlicher Aspekte berücksichtigt.

Ab dem 01.01.2022 und in den Folgejahren wurden bzw. werden Anlagen der Mitgliedskommunen Braunsbach, Kupferzell und Untermünkheim ins Eigentum des Zweckverbands Wasserversorgung Kochereckgruppe übertragen.

## 8. Kostendeckung und Gewinnerzielung

Bei der Gebührenkalkulation gilt allgemein das Kostendeckungsprinzip, das heißt, dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraumes Kostenüberdeckungen, so hat die Gemeinde gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG die Pflicht, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen.

Die allgemeine Regelung in § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG wird im Bereich der Wasserversorgung durch die speziellere Regelung in § 14 Abs. 1 Satz 2 KAG außer Kraft gesetzt. Hiernach können Versorgungseinrichtungen einen angemessenen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen. Erträge sind nur dann tatsächlich realisiert, wenn sie keine Ausgleichsverpflichtung nach sich ziehen. Daher sind (nach KAG entstehende) Gewinne der Wasserversorgung aus kommunalabgabenrechtlicher Sicht nicht zwingend auszugleichen.

Die Gewinnerzielungsabsicht ist nach § 1 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung ausgeschlossen.

In der vorliegenden Kalkulation wurden die Gebührensätze daher auf Basis steuerlich ansatzfähiger Kosten bei Beibehaltung einer (nach steuerlichen Ansätzen) gewinnlosen Wasserversorgung (keine volle Kostendeckung nach KAG) ermittelt.

Die Möglichkeit der ermäßigten Abgabe von Wasser an die Gemeinde gemäß § 14 EigBVO wird nach Auskunft der Verwaltung nicht in Anspruch genommen.



## 9. Berechnungsvarianten der Verbrauchsgebühren

Bei einer voll kostendeckenden Gebührenerhebung nach KAG entstehen, soweit keine steuerlichen Verlustvorträge aus Vorjahren mehr bestehen, in der Regel ertragsbezogene Steuerpflichten für die Wasserversorgung. Dies ist durch unterschiedliche Kostenansätze nach dem Kommunalabgabenrecht und dem Steuerrecht begründet. So sind steuerlich anstelle kalkulatorischer Zinsen lediglich tatsächliche Fremdkapitalzinsen ansatzfähig.

Um mögliche Körperschaft- und Gewerbesteuerpflichten zu vermeiden, haben manche Gemeinden die Gewinnerzielungsabsicht für die Wasserversorgung per Satzungsbestimmung ausgeschlossen. Damit keine Steuerpflichten entstehen, dürfen in der Gebührenkalkulation in diesen Fällen nur die steuerlich ansatzfähigen Kosten berücksichtigt werden (soweit keine Verlustvorträge mehr bestehen, diese könnten gegebenenfalls zum Ausgleich angesetzt werden).

Nach Abstimmung mit der Verwaltung sollte in der vorliegenden Kalkulation kein Ausgleich berücksichtigt werden.

Die Variante auf Grundlage des Ausschlusses der Gewinnerzielungsabsicht wird allerdings von der Gemeindeprüfungsanstalt nicht empfohlen. Es müssten zwar weiterhin keine ertragsbezogenen Steuern entrichtet werden. Die Gemeinde verzichtet aber auf die Erhebung kostendeckender Gebühren auf Grundlage des KAG.

## 10. Leistungseinheiten

Für die Prognose der Leistungseinheiten über den Berechnungszeitraum wurde auf der Grundlage der veranlagten Wassermengen der Jahre 2020-2022 in Absprache mit der Verwaltung die voraussichtliche zukünftige Entwicklung geschätzt.

## 11. Gemeindebetreff

Die Kosten für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen durch die Gemeinde selbst wurden auf der Leistungsseite mit in die Gebührenkalkulation eingestellt, da Schulen und andere öffentliche Gebäude eigene Zähler haben und somit die Leistungsmenge genau ermittelt werden konnte.



## 12. Grundgebühr

Zur Finanzierung der Fixkosten, die durch die ständige Vorhaltung einer betriebsbereiten öffentlichen Einrichtung entstehen, besteht die Möglichkeit neben der Leistungsgebühr eine Grundgebühr zu erheben. In Baden-Württemberg ist dies im Unterschied zu anderen Bundesländern zwar nicht ausdrücklich gesetzlich geregelt, jedoch ist allgemein anerkannt, dass eine verbrauchsunabhängige Grundgebühr grundsätzlich zulässig ist (BVerwG Berlin, 25.10.2001, 9 BV 4.01).

Die Heranziehung Betroffener zur Abgeltung verbrauchsunabhängiger Vorhaltekosten durch Zahlung einer Grundgebühr ist durch die Erwägung gerechtfertigt, dass die Betroffenen den Wasseranschluss beziehungsweise die Wasserversorgungseinrichtung jederzeit in Anspruch nehmen können (VGH Mannheim, 16.06.1999, 2 S 782.98). Die Grundgebühr stellt demnach ein rechtlich zulässiges Instrument dar, um die Verbraucher geringer Wassermengen an den unabhängig vom Ausmaß der tatsächlichen Inanspruchnahme der Wasserversorgungseinrichtung entstehenden Fixkosten angemessen zu beteiligen.

Ob in die Grundgebühr alle Fixkosten einkalkuliert werden dürfen, wird von der Rechtsprechung nicht einheitlich beurteilt. Es wird teilweise ein Verstoß gegen das Äquivalenzprinzip gesehen, wenn die durch eine sehr hohe Grundgebühr folglich sehr geringe Verbrauchsgebühr in keinem angemessenen Verhältnis mehr zur Gegenleistung steht. Die von einigen Gerichten angenommenen (unterschiedlichen) Obergrenzen sind nicht verallgemeinerungsfähig.

So hat zum Beispiel das OVG Lüneburg in seinem Urteil vom 24.06.1998, 9 L 2722.96 entschieden, dass die Grundgebühr im Durchschnittsfall nicht mehr als 50 % der Gesamtgebühr betragen dürfe, da sonst der ökologische Anreiz zu sparen verloren gehe. Das Bundesverwaltungsgericht geht davon aus, dass Bundesrecht einer Einbeziehung der gesamten Fixkosten in die Grundgebühren nicht entgegensteht.

In der vorliegenden Gebührenkalkulation haben wir in Abstimmung mit der Verwaltung **65,0 %** der kalkulatorischen Kosten in die Kalkulation der Grundgebühren einbezogen. Der Anteil der Gesamtkosten, der über Grundgebühren finanziert wird, liegt damit bei **11,46 %**.

Bei der Bemessung der Grundgebühr ist ihrem Wesen nach eine Differenzierung nach dem Maß der Benutzung der Einrichtung in gleicher Weise geboten wie bei der Leistungsgebühr.

Eine Erhebung, die sich an Art und Umfang der aus der Lieferbereitschaft folgenden abrufbaren Arbeitsleistung bemisst, ist zulässig. Hierzu zählen in der Wasserversorgung beispielsweise ein an der Normgröße des Wasserzählers oder an der Anzahl der haushaltsangehörigen Personen orientierter Wahrscheinlichkeitsmaßstab.



Die ermittelten Kosten werden in der Kalkulation durch die entsprechenden Bemessungseinheiten geteilt, um die Grundgebührensatzobergrenze zu ermitteln. Als Bemessungseinheit bei der Grundgebühr soll die Anzahl der vorhandenen Zähler, gewichtet nach den unterschiedlichen Größen der Zähler nach Dauerdurchfluss ( $Q_3$ ), dienen.

Die zu erwartenden Einnahmen werden in der Kalkulation der Leistungsgebühren in Abzug gebracht.

## 13. Bereitstellungsgebühren

### 13.1. Örtliche Situationen

Für das Bereithalten von Wasser sowie für Reserveanschlüsse erhebt die Gemeinde Braunsbach eine Bereitstellungsgebühr. Reserveanschlüsse dienen zur Deckung eines Spitzenbedarfs oder zum Ersatzbezug.

### 13.2. Rechtliche Voraussetzungen

Würden die privaten Brunnen ausfallen, müssten die Grundstückseigentümer auf die öffentliche Einrichtung Wasserversorgung zurückgreifen. Hier liegt eine Vorhalte- oder Bereitstellungsleistung der Gemeinde vor, für die Bereitstellungsgebühren erhoben werden können.

Benutzer der öffentlichen Einrichtung ist auch derjenige, für den die Gemeinde für besondere Bedarfsfälle Wasser bereithält (VGH Mannheim, 08.06.1978). Die Einverständniserklärung durch den Benutzer kann auf Antrag ausdrücklich oder durch schlüssiges Verhalten bekundet werden.

Im Bemessungszeitraum 2024-2026 wird die Bereitstellungsmenge von der Gemeindeverwaltung mit rund 32.100 m<sup>3</sup>, die bezogene Frischwassermenge mit rund 451.500 m<sup>3</sup> prognostiziert. Gegenüber einer Gesamtmenge von 483.600 m<sup>3</sup> beträgt der Anteil der bereitgehaltenen Wassermenge damit 6,64 %.



## 14. Ermessensentscheidungen

Bei der Gebührenkalkulation handelt es sich um ein Kontrollinstrument zur Überprüfung des Gebührensatzes als rechnerisches Endergebnis. Sie muss vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Höhe des Gebührensatzes gebilligt werden und dient als Nachweis darüber, dass der Gemeinderat das ihm bei der Kostenermittlung eingeräumte Ermessen über die Höhe des Gebührensatzes fehlerfrei ausgeübt hat (VGH Mannheim, 07.09.1987, 2 S 998.86, sowie 24.11.1988, 2 S 1168.88 und 31.08.1989, 2 S 2805.87).

Der Gemeinderat hat Ermessensentscheidungen in folgenden Bereichen zu treffen:

### I. Auswahlermessen

- I.1. Höhe des Gebührensatzes
- I.2. Kalkulationszeitraum für die Gebühr (max. 5 Jahre)
- I.3. Einstellung der gebührenfähigen Kosten
- I.4. Ausrichtung der Kalkulation an rein abgabenrechtlichen Aspekten oder Berücksichtigung steuerrechtlicher Belange (gewinnlose Wasserversorgung)
- I.5. Ansatz der kalkulatorischen Verzinsung (abgabenrechtlich) oder Ansatz von tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (steuerrechtlich)
- I.6. Höhe der Abschreibungssätze
- I.7. Abschreibungsmethode (Brutto- oder Nettomethode)
- I.8. Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen
- I.9. Festlegung der Äquivalenzziffern bei der Grundgebührenkalkulation
- I.10. Festlegung der Bemessungseinheit bei der Grundgebührenkalkulation
- I.11. Festlegung des Anteils fixer Kosten bei der Grundgebührenkalkulation
- I.12. Erhebung einer Bereitstellungsgebühr



## II. Prognoseermessen

- II.1. Preisentwicklung bei den Betriebskosten
- II.2. geschätzte Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten anhand der Ergebnisse des Anlagenachweises vom 31.12.2021 und der Zugänge 2022 bis 2026
- II.3. geschätzte Menge der Leistungseinheiten
- II.4. Entwicklung der Anzahl und Art der Wasserzähler bei der Kalkulation der Grundgebühren

Diese Auflistung zeigt deutlich, in welchem Umfang die Rechtsprechung die Gebührenkalkulation zur Beratungsgrundlage des Ortsgesetzgebers gemacht hat. Zu diesem Zweck wurde das nachfolgende Zahlenmaterial so übersichtlich und transparent wie möglich aufbereitet.

Obersulm, 30.04.2024

**Allevo** Kommunalberatung

Jens Colberg

Wirtschaftsjurist (LL.M.)

# Kalkulation

## Inhaltsverzeichnis

|   |  |    |
|---|--|----|
| <b>Übersicht über die Berechnungsergebnisse</b> |  | 13 |
| <b>Berechnung der Wasserverbrauchsgebühr</b>    |  | 14 |
| <b>Berechnungsgrundlagen</b>                    |  |    |
| Anlage 1  | Aufstellung der Kosten und Erlöse 2024-2026              | 15 |
| Anlage 2  | Anlagenachweis zum 31.12.2021 Gemeinde                   | 16 |
| Anlage 3  | Zugänge bei Investitionen und Ertragszuschüssen Gemeinde | 17 |
|   | Fortschreibung der kalkulatorischen Kosten Gemeinde      | 17 |
|   | Darstellung der Verzinsung Gemeinde                      | 17 |
| Anlage 4  | Wassermengen   | 18 |
| <b>Bereitstellungsgebühren</b>                  |  |    |
| Anlage 5  | Bereitstellungsgebühr Wasser (steuerrechtliche Aspekte)  | 19 |
| <b>Grundgebühr Wasser</b>                       |  |    |
| Anlage 6  | Grundgebühr Wasser                                       | 20 |

Berechnungsergebnisse für den Bemessungszeitraum  
01.01.2024 bis 31.12.2026

|  | errechneter<br>Geb.satz | bisheriger<br>Geb.satz |
|--|-------------------------|------------------------|
| <b>Steuerrechtlicher Gebührensatz</b>                  |                         |                        |
| Wassergebühr (Leistungsgebühr) bei Grundgebühr         | 3,50 €/m <sup>3</sup>   | 2,10 €/m <sup>3</sup>  |
| Bereitstellungsgebühr                                  | 0,52 €/m <sup>3</sup>   | 0,31 €/m <sup>3</sup>  |
| <b>Grundgebühren Wasser (mit fixen Kostenanteilen)</b> |                         |                        |
| Q <sub>3</sub> 4                                       | 5,02 €/Monat            | 5,62 €/Monat           |
| Q <sub>3</sub> 10                                      | 12,55 €/Monat           | 14,05 €/Monat          |
| Q <sub>3</sub> 16                                      | 20,09 €/Monat           | 22,48 €/Monat          |

Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

**Berechnung der Wassergebühr (Leistungsgebühr) bei Erhebung Grundgebühr  
auf Grundlage des Ausschlusses der Gewinnerzielungsabsicht**

|   | 2024                   | 2025                   | 2026                   | 2024-2026                   |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Ermittlung der gebührenfähigen Kosten                               |                        |                        |                        |                             |
| Kosten laut Anlage 1  | 705.221 €              | 645.805 €              | 659.005 €              |                             |
| abzgl. Erlöse laut Anlage 1   | -135.183 €             | -34.398 €              | -34.538 €              |                             |
| <b>Gebührenfähige Kosten (ohne Berücksichtigung Vorjahre)</b>       | <b>570.038 €</b>       | <b>611.407 €</b>       | <b>624.467 €</b>       | <b>1.805.912 €</b>          |
| abzgl. erwartete Erlöse aus Grundgebühren                           | -69.005 €              | -69.005 €              | -69.005 €              |                             |
| abzgl. erwartete Erlöse aus Bereitstellungsgebühren                 | -5.564 €               | -5.564 €               | -5.564 €               |                             |
| <b>Anteil Gebührenfähige Kosten Leistungsgebühr (ohne Vorjahre)</b> | <b>495.469 €</b>       | <b>536.838 €</b>       | <b>549.898 €</b>       | <b>1.582.205 €</b>          |
| Darstellung prognostizierter Wassermengen laut Anlage 4             | 150.500 m <sup>3</sup> | 150.500 m <sup>3</sup> | 150.500 m <sup>3</sup> | 451.500 m <sup>3</sup>      |
| <b>Wassergebühr ohne Berücksichtigung Vorjahre</b>                  |                        |                        |                        | <b>3,50 €/m<sup>3</sup></b> |
| nachrichtlich: Verbrauchsgebühr Bauwasser                           |                        |                        |                        | 4,00 €/m <sup>3</sup>       |

## Kosten 2024-2026

## Anlage 1

## Ergebnishaushalt

| Nr.           | Bezeichnung  | Ansatz<br>2024 | Kosten         |                |                | Summe<br>2024-2026 |
|---------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|
|               |  |                | 2024           | 2025           | 2026           |                    |
| 4212000       | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens         | 11.500         | 11.500         | 12.250         | 2.350          | 26.100             |
| 4231000       | Mieten und Pachten   | 4.200          | 4.200          | 4.200          | 4.200          | 12.600             |
| 4271300       | Wasseruntersuchung   | 2.000          | 2.000          | 2.000          | 2.000          | 6.000              |
| 4272000       | Aufwendungen für EDV                                       | 500            | 500            | 500            | 500            | 1.500              |
| 4273001       | Wasserbezug (BKU ZV WV Kochereckgruppe)                    | 265.200        | 265.200        | 302.900        | 333.000        | 901.100            |
| 4353000       | Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände (Festkostenumlage) | 176.000        |                |                |                |                    |
|               | Betriebskosten (Festkostenumlage)                          |                | 128.183        | 121.649        | 116.061        | 365.893            |
|               | AfA (Festkostenumlage)                                     |                | 35.585         | 68.946         | 68.946         | 173.477            |
|               | Zinsen (Festkostenumlage)                                  |                | 12.232         | 46.705         | 45.593         | 104.530            |
| 4411000       | Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen             | 98.400         | 98.400         | 25.900         | 26.500         | 150.800            |
| 4433000       | Post, Telefon und Internet                                 | 400            | 400            | 0              | 0              | 400                |
| 4436000       | Rechts- und Beratungskosten, Sachverständigenkosten        | 12.000         | 12.000         | 12.000         | 12.000         | 36.000             |
| 4438000       | Sonstige Geschäftsausgaben                                 | 18.100         | 18.100         | 18.300         | 18.500         | 54.900             |
| 4441000       | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle                     | 100            | 100            | 100            | 100            | 300                |
|               | <b>Summe Betriebskosten</b>                                | <b>588.400</b> | <b>588.400</b> | <b>615.450</b> | <b>629.750</b> | <b>1.833.600</b>   |
| 4790000       | Sonstige Abschreibungen *)                                 | 113.400        |                |                |                |                    |
|               | Abschreibungen Gemeinde lt. Anl. 3                         |                | 113.521        | 28.455         | 28.455         | 170.431            |
| 4517000       | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute                        | 3.300          |                |                |                |                    |
|               | tatsächliche FK-Verzinsung Gemeinde lt. Anl. 3             |                | 3.300          | 1.900          | 800            | 6.000              |
|               | <b>Summe Abschreibungen und Zinsen</b>                     | <b>116.700</b> | <b>116.821</b> | <b>30.355</b>  | <b>29.255</b>  | <b>176.431</b>     |
|               | <b>Summe Kosten</b>  | <b>705.100</b> | <b>705.221</b> | <b>645.805</b> | <b>659.005</b> | <b>2.010.031</b>   |
| Kontrollsumme |  | 705.100        |                |                |                |                    |
| Differenz     |  |                | 0              |                |                |                    |

## Erlöse 2024-2026

## Ergebnishaushalt

| Nr.           | Bezeichnung  | Ansatz<br>2024 | Erlöse         |               |               | Summe<br>2024-2026 |
|---------------|--|----------------|----------------|---------------|---------------|--------------------|
|               |  |                | 2024           | 2025          | 2026          |                    |
| 3321000       | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte *)                  | 400.000        |                |               |               |                    |
|               |  |                | 437            | 437           | 437           | 1.311              |
| 3411000       | Mieten und Pachten   | 2.000          | 2.000          | 2.000         | 2.000         | 6.000              |
| 3483000       | Erstattungen von Zweckverbänden                              | 59.800         | 59.800         | 0             | 0             | 59.800             |
| 3488000       | Erstattungen von übrigen Bereichen                           | 6.000          | 6.000          | 6.000         | 6.000         | 18.000             |
|               | <b>Summe Erlöse</b>  | <b>467.800</b> | <b>68.237</b>  | <b>8.437</b>  | <b>8.437</b>  | <b>85.111</b>      |
| 3161000       | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten a. Zuwendungen *) | 69.900         |                |               |               |                    |
|               | Auflösung Gemeinde lt. Anl. 3                                |                | 66.946         | 25.961        | 26.101        | 119.008            |
|               | <b>Summe Auflösungen</b>                                     | <b>69.900</b>  | <b>66.946</b>  | <b>25.961</b> | <b>26.101</b> | <b>119.008</b>     |
|               | <b>Summe Erlöse</b>  | <b>537.700</b> | <b>135.183</b> | <b>34.398</b> | <b>34.538</b> | <b>204.119</b>     |
| Kontrollsumme |  | 537.700        |                |               |               |                    |
| Differenz     |  |                | 0              |               |               |                    |

\*) wird in der Kalkulation errechnet

## Anlagenachweis zum 31.12.2021 Gemeinde Investitionen und Ertragszuschüsse

## Anlage 2

|   | AHK              | AfA            | RBW              |
|---|------------------|----------------|------------------|
| Ähnliche Rechte   | 16.444           | 588            | 11.158           |
| Imm. Vermögensgegenst. Entschädigung                          | 4.960            | 0              | 4.960            |
| Grund u. Boden mit sonst. Dienstleistungen                    | 222              | 0              | 222              |
| Gebäude, Aufbauten u. Betr.vor                                | 618.469          | 19.789         | 464.888          |
| Grund u. Boden Infrastrukturvermögen                          | 13.554           | 0              | 13.554           |
| Strom- Gas- Wasserleitung                                     | 4.385.757        | 95.565         | 3.840.406        |
| Fahrzeuge   | 0                | 968            | 0                |
| Maschinen   | 9.833            | 409            | 985              |
| Technische Anlagen  | 1.375.132        | 46.836         | 1.192.293        |
| BGA   | 121              | 0              | 1                |
| Beteiligungen   | 6.605            | 0              | 6.605            |
| <b>Investitionen</b>  | <b>6.431.097</b> | <b>164.155</b> | <b>5.535.072</b> |
| Sonderposten aus Zuwendungen u. Umlagen Land                  | 3.766.079        | 68.147         | 3.440.991        |
| Sonderposten aus Zuwendungen u. Umlagen Gemeinden u. GV       | 78.156           | 2.857          | 69.111           |
| Beiträge / HA-KE  | 290.097          | 7.573          | 214.881          |
| Sonstige Sonderposten   | 189.541          | 6.480          | 170.965          |
| <b>Ertragszuschüsse</b>                                       | <b>4.323.873</b> | <b>85.057</b>  | <b>3.895.948</b> |
| <b>Netto-AV (d. h. Investitionen abzgl. Ertragszuschüsse)</b> | <b>2.107.224</b> | <b>79.098</b>  | <b>1.639.124</b> |
| nachrichtlich   |                  |                |                  |
| Anlagen im Bau  | 13.043           | 0              | 13.043           |
| Kontrollsumme AN Investitionen                                | 6.444.140        | 164.155        | 5.548.115        |
| Kontrollsumme AN Zuschüsse und Beiträge                       | 4.323.873        | 85.057         | 3.895.948        |
| Differenz   | 0                | 0              | 0                |

## Zugänge bei Investitionen und Ertragszuschüssen Gemeinde

Anlage 3

| Anschaffungs- und Herstellungskosten         | ND | Monat | 2022          | 2023         | 2024         | 2025     | 2026     |
|--|----|-------|---------------|--------------|--------------|----------|----------|
| <b>Zugänge Investitionen (AHK) Gemeinde</b>  |    |       |               |              |              |          |          |
| · Zugänge 2022                               |    |       | 41.059        | 0            | 0            | 0        | 0        |
| · Zugänge 2023                               |    |       | 0             | 8.477        | 0            | 0        | 0        |
| · Erwerb von beweglichem Vermögen            | 10 | 10    | 0             | 0            | 5.000        | 0        | 0        |
| · Haus- und Grundstücksanschlüsse Braunsbach | 50 | 10    | 0             | 0            | 3.000        | 0        | 0        |
| <b>Summe Zugänge Investitionen</b>           |    |       | <b>41.059</b> | <b>8.477</b> | <b>8.000</b> | <b>0</b> | <b>0</b> |

| Ertragszuschüsse (Zuschüsse und Beiträge)    | ND | Monat | 2022           | 2023           | 2024         | 2025         | 2026         |
|--|----|-------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Zugänge Ertragszuschüsse</b>              |    |       |                |                |              |              |              |
| · Zugänge 2022                               |    |       | 129.323        | 0              | 0            | 0            | 0            |
| · Zugänge 2023                               |    |       | 0              | 450.178        | 0            | 0            | 0            |
| · Wasserversorgungsbeiträge Allgemein        | 50 | 10    | 0              | 0              | 7.000        | 7.000        | 7.000        |
| · Haus- und Grundstücksanschlüsse Braunsbach | 50 | 10    | 0              | 0              | 1.000        | 0            | 0            |
| <b>Summe Zugänge Ertragszuschüsse</b>        |    |       | <b>129.323</b> | <b>450.178</b> | <b>8.000</b> | <b>7.000</b> | <b>7.000</b> |

## Fortschreibung der kalkulatorischen Kosten Gemeinde

| Kalkulatorische Kosten            | 2021           | 2022           | 2023           | 2024           | 2025          | 2026          |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| <b>Abschreibung</b>               |                |                |                |                |               |               |
| Erhöhung AfA aus Zugängen         |                | 0              | 0              | 140            | 0             | 0             |
| Veränderung AfA-Bestand           |                | -43.979        | 5.898          | -12.693        | -85.066       | 0             |
| <b>AfA</b>                        | <b>164.155</b> | <b>120.176</b> | <b>126.074</b> | <b>113.521</b> | <b>28.455</b> | <b>28.455</b> |
| <b>Auflösung</b>                  |                |                |                |                |               |               |
| Erhöhung Auflösung aus Zugängen   |                | 0              | 0              | 40             | 140           | 140           |
| Veränderung Aufl. Bestand         |                | -11.849        | 227            | -6.529         | -41.125       | 0             |
| <b>Auflösung Ertragszuschüsse</b> | <b>85.057</b>  | <b>73.208</b>  | <b>73.435</b>  | <b>66.946</b>  | <b>25.961</b> | <b>26.101</b> |

## Darstellung der Verzinsung Gemeinde

|  |  |  |  |              |              |            |
|--|--|--|--|--------------|--------------|------------|
| <b>tatsächliche Fremdkapitalverzinsung (steuerrechtlich)</b> |  |  |  |              |              |            |
| · Zinsen für Darlehen  |  |  |  | 3.300        | 1.900        | 800        |
| <b>Fremdkapitalzins</b>                                      |  |  |  | <b>3.300</b> | <b>1.900</b> | <b>800</b> |

Wassermengen

Anlage 4

Darstellung bisheriger Wassermengen

|                         | 2020                         | 2021                         | 2022                         | Mittelwert                   |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| veranlagte Wassermengen | 147.850 m <sup>3</sup>       | 145.998 m <sup>3</sup>       | 157.608 m <sup>3</sup>       | 150.485 m <sup>3</sup>       |
| <b>Wassermenge</b>      | <b>147.850 m<sup>3</sup></b> | <b>145.998 m<sup>3</sup></b> | <b>157.608 m<sup>3</sup></b> | <b>150.485 m<sup>3</sup></b> |

Darstellung prognostizierter Wassermengen

|                                   | 2024                         | 2025                         | 2026                         | 2024-2026                    |
|-----------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| erwartete Wassermengen (Prognose) | 150.500 m <sup>3</sup>       | 150.500 m <sup>3</sup>       | 150.500 m <sup>3</sup>       | 451.500 m <sup>3</sup>       |
| <b>Wassermenge Prognose</b>       | <b>150.500 m<sup>3</sup></b> | <b>150.500 m<sup>3</sup></b> | <b>150.500 m<sup>3</sup></b> | <b>451.500 m<sup>3</sup></b> |

Darstellung bisheriger Wassermengen Bereitstellungsgebühr

|   | 2020                        | 2021                        | 2022                       | Mittelwert                  |
|---|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| veranlagte Wassermengen Bereitstellungsgebühr | 12.847 m <sup>3</sup>       | 11.090 m <sup>3</sup>       | 8.048 m <sup>3</sup>       | 10.662 m <sup>3</sup>       |
| <b>Wassermenge</b>                            | <b>12.847 m<sup>3</sup></b> | <b>11.090 m<sup>3</sup></b> | <b>8.048 m<sup>3</sup></b> | <b>10.662 m<sup>3</sup></b> |

Darstellung prognostizierter Wassermengen Bereitstellungsgebühr

|   | 2024                        | 2025                        | 2026                        | 2024-2026                   |
|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| erwartete Wassermengen Bereitstellungsgebühr (Prognose) | 10.700 m <sup>3</sup>       | 10.700 m <sup>3</sup>       | 10.700 m <sup>3</sup>       | 32.100 m <sup>3</sup>       |
| <b>Wassermenge Prognose</b>                             | <b>10.700 m<sup>3</sup></b> | <b>10.700 m<sup>3</sup></b> | <b>10.700 m<sup>3</sup></b> | <b>32.100 m<sup>3</sup></b> |

Bereitstellungsgebühr Wasser (steuerrechtliche Aspekte)

Anlage 5

|  | 2024                   | 2025                   | 2026                   | 2024 - 2026                 |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| <b>Wasserversorgung - Fixe Kosten für Bereitstellung</b>           |                        |                        |                        |                             |
| Abschreibungen lt. Anlage 1  | 149.106 €              | 97.401 €               | 97.401 €               | 343.908 €                   |
| Fremdzinsen lt. Anlage 1   | 15.532 €               | 48.605 €               | 46.393 €               | 110.530 €                   |
| abzgl. Auflösung der Ertragszuschüsse lt. Anlage 1                 | -66.946 €              | -25.961 €              | -26.101 €              | -119.008 €                  |
| <b>Gebührenfähige Kosten (ohne Berücksichtigung Vorjahre)</b>      | <b>97.692 €</b>        | <b>120.045 €</b>       | <b>117.693 €</b>       | <b>335.430 €</b>            |
| <b>daus zu berücksichtigender Anteil 75%</b>                       | <b>73.269 €</b>        | <b>90.034 €</b>        | <b>88.270 €</b>        | <b>251.573 €</b>            |
| prognostizierte Wassermengen zentrale Abnehmer                     | 150.500 m <sup>3</sup> | 150.500 m <sup>3</sup> | 150.500 m <sup>3</sup> | 451.500 m <sup>3</sup>      |
| zuzüglich Bereitstellungsmenge                                     | 10.700 m <sup>3</sup>  | 10.700 m <sup>3</sup>  | 10.700 m <sup>3</sup>  | 32.100 m <sup>3</sup>       |
| prognostizierte Wassermengen inkl. Bereitstellungsmenge            | 161.200 m <sup>3</sup> | 161.200 m <sup>3</sup> | 161.200 m <sup>3</sup> | 483.600 m <sup>3</sup>      |
| <b>Bereitstellungsgebühr Wasser ohne Berücksichtigung Vorjahre</b> |                        |                        |                        | <b>0,52 €/m<sup>3</sup></b> |
| nachrichtlich: Bereitstellungsgebühr bei 100 %:                    |                        |                        |                        | 0,69 €/m <sup>3</sup>       |

Erwartete Einnahmen aus Bereitstellungsgebühren (steuerrechtlich)

|  | 2024                  | 2025                  | 2026                  | 2024 - 2026           |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Prognostizierte Menge für Bereitstellungsgebühr        | 10.700 m <sup>3</sup> | 10.700 m <sup>3</sup> | 10.700 m <sup>3</sup> | 32.100 m <sup>3</sup> |
| <b>Erwartete Einnahmen aus Bereitstellungsgebühren</b> | <b>5.564 €</b>        | <b>5.564 €</b>        | <b>5.564 €</b>        | <b>16.692 €</b>       |

Grundgebühr Wasser

Anlage 6

Ermittlung der Bemessungseinheiten (BE)

| Dauerdurchfluss                            | Zugang | Anzahl Zähler | Äquivalenz | BE                 |
|--|--------|---------------|------------|--------------------|
| Q <sub>3</sub> 4                           | 0      | 1.110         | 1,00       | 1.110,00 BE        |
| Q <sub>3</sub> 10                          | 0      | 11            | 2,50       | 27,50 BE           |
| Q <sub>3</sub> 16                          | 0      | 2             | 4,00       | 8,00 BE            |
| <b>Summe 2024</b>                          |        | 1.123         |            | 1.145,50 BE        |
| Q <sub>3</sub> 4                           | 0      | 1.110         | 1,00       | 1.110,00 BE        |
| Q <sub>3</sub> 10                          | 0      | 11            | 2,50       | 27,50 BE           |
| Q <sub>3</sub> 16                          | 0      | 2             | 4,00       | 8,00 BE            |
| <b>Summe 2025</b>                          |        | 1.123         |            | 1.145,50 BE        |
| Q <sub>3</sub> 4                           | 0      | 1.110         | 1,00       | 1.110,00 BE        |
| Q <sub>3</sub> 10                          | 0      | 11            | 2,50       | 27,50 BE           |
| Q <sub>3</sub> 16                          | 0      | 2             | 4,00       | 8,00 BE            |
| <b>Summe 2026</b>                          |        | 1.123         |            | 1.145,50 BE        |
| <b>Gesamtsumme der Bemessungseinheiten</b> |        |               |            | <b>3.436,50 BE</b> |

Einbezogene Kosten und Erlöse

| Darstellung einbezogener Kosten und Erlöse    | 2024      | 2025      | 2026      | 2024-2026  |
|---|-----------|-----------|-----------|------------|
| Summe Abschreibungen und Zinsen               | 164.638 € | 146.006 € | 143.794 € | 454.438 €  |
| Summe Auflösungen                             | -66.946 € | -25.961 € | -26.101 € | -119.008 € |
| Summe Bereitstellungsgebühren                 | -5.564 €  | -5.564 €  | -5.564 €  | -16.692 €  |
| Summe Fixkosten (kalk. Kosten - kalk. Erlöse) | 92.128 €  | 114.481 € | 112.129 € | 318.738 €  |
| daraus zu berücksichtigender Anteil           | 65,00 %   | 59.883 €  | 74.413 €  | 207.180 €  |

**zu berücksichtigender Anteil 207.180 €**

|                                |   |             |   |                   |
|--------------------------------|---|-------------|---|-------------------|
| Gebührenanteil incl. Fixkosten | = | 207.180 €   | = | <b>60,28 €/BE</b> |
| Summe Bemessungseinheiten      |   | 3.436,50 BE |   |                   |

Berechnung der Grundgebühren

| GG für die Jahre 2024-2026 | Gebühr/BE  | Äquivalenz | GG/Jahr  | GG/Monat |
|----------------------------|------------|------------|----------|----------|
| Q <sub>3</sub> 4           | 60,28 €/BE | 1,000      | 60,28 €  | 5,02 €   |
| Q <sub>3</sub> 10          | 60,28 €/BE | 2,500      | 150,70 € | 12,55 €  |
| Q <sub>3</sub> 16          | 60,28 €/BE | 4,000      | 241,12 € | 20,09 €  |

Erwartete Einnahmen aus Grundgebühren

|   | GG/Monat | Anzahl Zähler | erwartete Einnahmen |
|---|----------|---------------|---------------------|
| Q <sub>3</sub> 4  | 5,02 €   | 1.110         | 66.866 €            |
| Q <sub>3</sub> 10   | 12,55 €  | 11            | 1.657 €             |
| Q <sub>3</sub> 16   | 20,09 €  | 2             | 482 €               |
| <b>Summe 2024</b>   |          | 1.123         | <b>69.005 €</b>     |
| Q <sub>3</sub> 4  | 5,02 €   | 1.110         | 66.866 €            |
| Q <sub>3</sub> 10   | 12,55 €  | 11            | 1.657 €             |
| Q <sub>3</sub> 16   | 20,09 €  | 2             | 482 €               |
| <b>Summe 2025</b>   |          | 1.123         | <b>69.005 €</b>     |
| Q <sub>3</sub> 4  | 5,02 €   | 1.110         | 66.866 €            |
| Q <sub>3</sub> 10   | 12,55 €  | 11            | 1.657 €             |
| Q <sub>3</sub> 16   | 20,09 €  | 2             | 482 €               |
| <b>Summe 2026</b>   |          | 1.123         | <b>69.005 €</b>     |
| <b>Summe erwartete Gebühreneinnahmen für den Bemessungszeitraum</b> |          |               | <b>207.015 €</b>    |